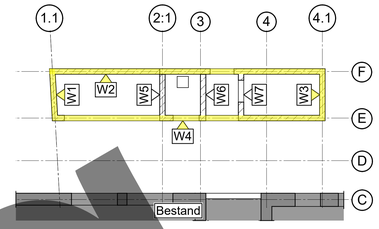
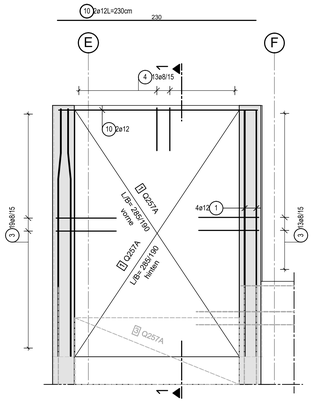
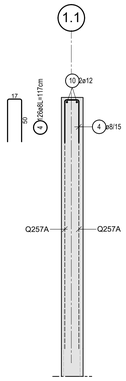
Übersichtsplan Wände OG, M 1:100



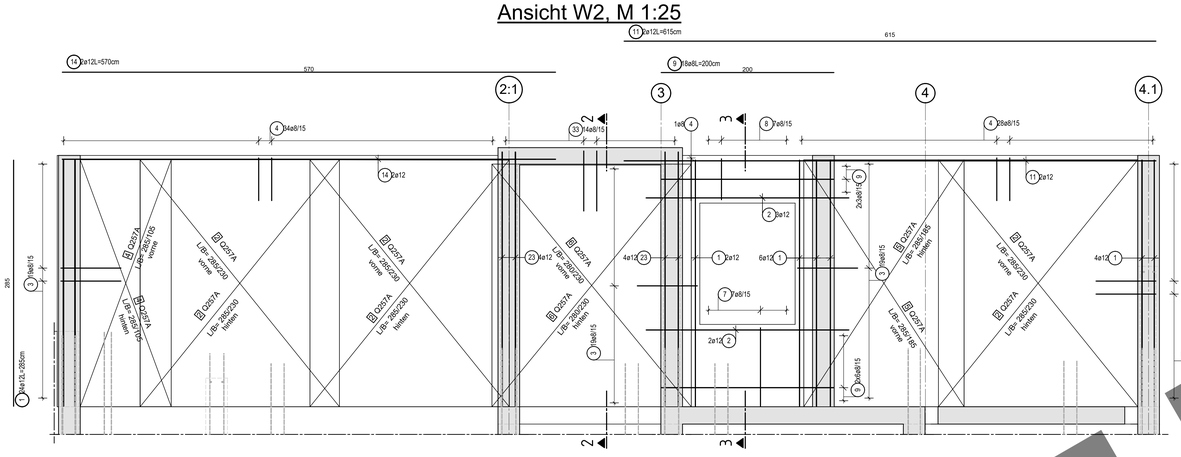
Ansicht W1, M 1:25



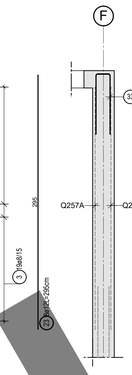
Schnitt 1-1, M 1:25



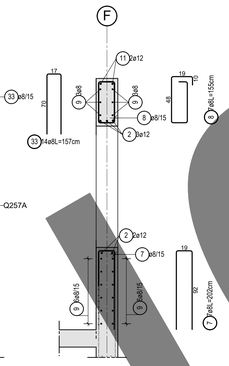
Ansicht W2, M 1:25



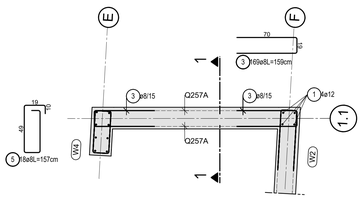
Schnitt 2-2, M 1:25



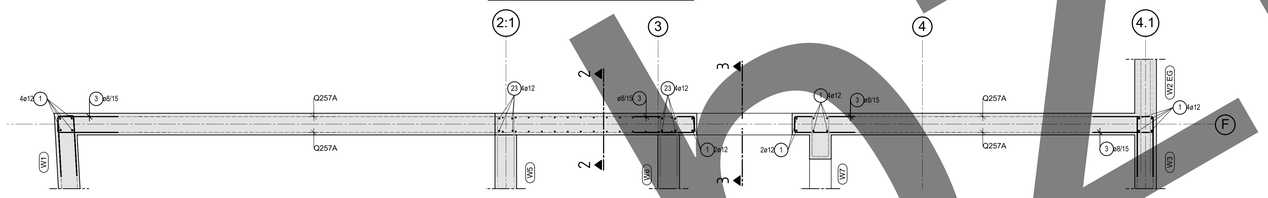
Schnitt 3-3, M 1:25



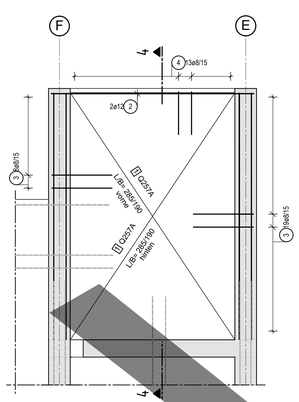
Grundriss W1, M 1:25



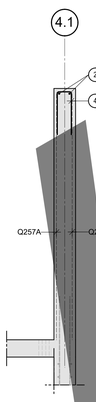
Grundriss W2, M 1:25



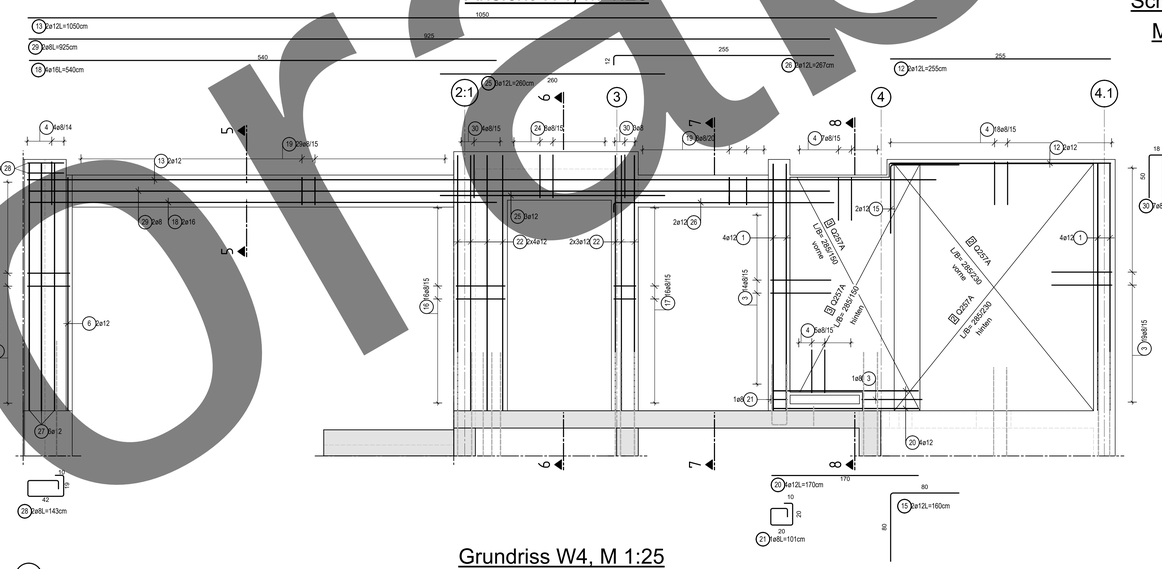
Ansicht W3, M 1:25



Schnitt 4-4, M 1:25

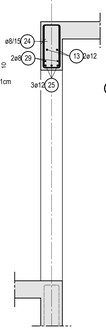


Ansicht W4, M 1:25

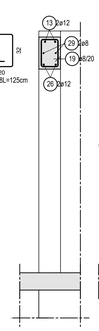


Schnitt 5-5, M 1:25

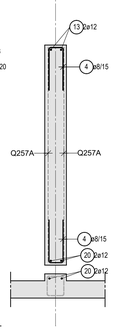
Schnitt 6-6, M 1:25



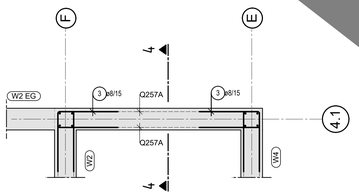
Schnitt 7-7, M 1:25



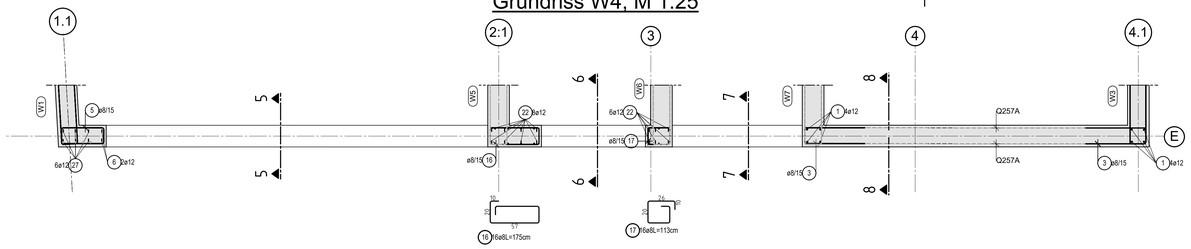
Schnitt 8-8, M 1:25



Grundriss W3, M 1:25



Grundriss W4, M 1:25



Schalplan-Nr.: SK 23-302-AN-04	Statik Seite:

Biegen von Betonstählen nach dem DBV-Merkblatt "Betonderckung und Bewehrung nach EC2 von 2011-01"

Bei der Bestimmung des Biegerollendurchmessers D_{min} ist **DIN EN 1992-1: 2011-01, 8.3** zu beachten und nach der baubrechnischen Funktion der Biegung zu unterscheiden:

A) Biegungen zur Kraftumleitung: Schrägstäbe oder andere gebogene Stäbe D_{min}

B) konstruktive Biegungen: Haken, Winkelhaken, Schlaufen, Bügel D_{min}

Mindestwerte der Betondeckung rechtwinklig zur Biegeebene beachten	Biegerollendurchmesser D_{min}	Stabdurchmesser Ø [mm]	Biegerollendurchmesser D_{min}
> 100 mm und > 7 Ø	10 Ø	6, 8, 10, 12	4 Ø
> 50 mm und > 3 Ø	15 Ø	14, 16	4 Ø
≤ 50 mm und ≤ 3 Ø	20 Ø	20, 25, 28	7 Ø

Biegungen nach A) zur Herstellung und Überprüfung ist der erforderliche Biegerollendurchmesser immer anzugeben und zwar an der Biegeform im Bewehrungsplan auf der Stabliste.

Biegungen nach B) wird an der Biegeform weder im Bewehrungsplan noch auf der Stabliste ein Biegerollendurchmesser angegeben, so ist eff. D_{m} in Abhängigkeit von Ø dieser Tabelle zu entnehmen.

Bei Betonstahlmatten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gebogen werden, ist zusätzlich **DIN EN 1992-1-1, 8.3, Tabelle NA 8.1** zu beachten.
Die unter A) und B) aufgeführten Mindestwerte der Biegerollendurchmesser gelten nur, wenn **a ≥ 4Ø** (a= Abstand der Schweißung vom Krümmungsbeginn).

Abstandhalter: Typ nach **DBV-Merkblatt "Abstandhalter nach EC2 von 2011-01"**
Verlegung nach **DBV-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung** nach EC2 von 2011-01"" (Tab.4)

Lagesicherung der oberen Bewehrung nach dem DBV-Merkblatt "Unterstützungen"
Bei Bauteildicken bis ca. 30cm legt die DBV-Merkblatt die Anforderungen an die Unterstützungen fest und regelt deren Anwendung.

Für Unterstützungen, zertifiziert gemäß DBV-Merkblatt, sind folgende Lasten Fzul. zulässig:
linienförmige Unterstützungen (Unterstützungsleiter-, Schlangen) **punktförmige** Unterstützungen (Unterstützungsböcke)
F_{zul} =0,67 kN/m F_{zul} =0,50 kN/Bock

Maximaler Verlegeabstand a für Unterstützungen: Stabdurchmesser Ø der oberen Bewehrung	linienförmige Unterstützung	punktförmige Unterstützung
≤ 6,5 mm	s=50cm	s=50cm
6,5 mm < Ø ≤ 12 mm	s=70cm	s=70cm
d_s = 12 mm 7)	s=70cm	s=70cm

7) sind die zu unterstützenden Stäbe Ø >12mm kann ein rechnerischer Nachweis des Verlegeabstandes durchgeführt werden.

Verlegeabstand bei punktförmigen Unterstützungen: s gilt für beide Richtungen
Verlegeabstand bei linienförmigen Unterstützungen: s ist Achsmaß

Betonfestigkeits- und Expositionsklasse		gewählte Betondeckung:		Betonstahl- und Spannstahlsorte	
Innenwände:	C25/30, XC1	25	mm	Matten:	B 500 A
Außenwände innen:	C25/30, XC1	25	mm	Stabstahl:	B 500 B
Außenwände außen:	C25/30, XC3	35	mm	nach EC2-1-1/NA	
Besondere Anforderungen: keine		Größtkorndurchmesser: d_g = 32 mm		DIN488	

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den entsprechenden Architekten- und Installationsplänen. Unstimmigkeiten, die sich aus den im Plan angegebenen Maßen ergeben, sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung zu klären, anderenfalls haftet der Unternehmer.

Alle Maße sind vom Unternehmer verantwortlich zu prüfen!

Projekt:

Bauherr:

Architekt:

Änderung	Datum	Art der Änderung
	01	
	02	
	03	
	04	
	05	

Datum: 26.05.2026	Freigabe: -	Gez: es
		Maßstab: 1:25

Bewehrungsplan
Wände OG Anbau, W1-W4

Plan: 23-302_TWP-BW-01-012 | - | p | -00 (Status, Index)

Vorabzug